

Protokoll

Workshopname: Hybride Lehre

Leitung:

Protokoll: Eugen (TU Dresden)

Anwesend:

TU Dresden
TU Berlin
KIT
TU Darmstadt
Hochschule München
Cottbus
RUB Ruh
FHU Bochum
Uni Duisburg Essen
RWth
Regensburg
Lemgo
München TU
Braunschweig
Ilmenau

*

Anzahl der Redner dazu <n>

Top 0: Einleitung

Feststellen Vorteile Digitale vs Präsenz lehre

Präsenz:

+Ausschlafen

TOP 1: Feststellung der Lage

*-Mix aus allem nur Präsenz (Fokus) <5>; Hybrid selten; Online

Vorlesung (fragen in Präsenz)

*-Darmstadt Vorlesung in Präsenz und Prof schaltet alte Videos frei

*-Hybrid auf Nachfrage meist dann Videolivestream aus Vorlesung

*-Profs wird die Ausgestaltung freigelassen bei fehlen schwierig mit Nachfragen beim Prof

*- Ausstattung der Profs auf Freiwilliger Basis mit Bluetooth mic und "Follow" kamera <2>

*

Hybride Formate:

*Streamen der Vorlesung

*Vorlesungsvideos und dann Fragemöglichkeiten zur den Vorlesungszeiten (zum Teil mit alten varianten)

*Zusätzlich zu Präsenzvorlesung alte Videoaufnahmen für 2 Wochen

*Invertet Classroom als hybride Form

*Hybrid auf Nachfrage bzw als Zusatzoption

TOP 2: Vorteile Hybride Formate

*- entspannter Vor und Nachbearbeiten

*- äußeres Erscheinungsbild egal

*-leichter und flexiblere Zeiteinteilung <2>

*-aus Pendleruni: man spart sich sehr viel weg zum fahren

*-Vertiefung haben Vorlesung an weit entfernten orten und man kann sich wege sparen

*-aus angst was zu verpassen nicht schniefend und hustend in die Vorlesung setzten ist bei hybrid besser

*- bessere Familienfreundlichkeit

- *- auf dauer nette Möglichkeit teilzunehmen
- *- aufzeichnungen als Nachschlagewerk und nicht nur Notizen
- *- bei wahl fächern überschneidung --> Planungen der Wahlfächer einfacher
- *- thema aufzeichnungen: langsames reden Video kann schneller angeschaut werden oder auch langsamer und mehrmals für internationalen studis/ eingeschränkte studis

TOP 3: Probleme

- *- Qualität der Vorlesungen je nachdem wie viel aufwand/können der Profesor leistet fancy Zoom Meeting vs. Vertonte PDF
- *- Datenschutzbedenken
- *- "Dann sind ja meine Daten im Internet" - kein interesse das Lehrunterlagen online sind
- *- Wissen über das bedienen des Computers/technik<2> --> schulung muss sein
- *- niedrige schwelle ausstattung mit technik
- *- Zeitpläne und Arbeitsaufwand<2> (Prof redet sich einfach sein gesamtes wissen in ein video)
- *- Zu sehr Fokus auf selbststudium
- *- fehlende und Falsche Kommunikation des Profs<2>
- *- faule Ausrede für fehlende Lehre
- *- Livestream aus uni zu instabiles Video
- *- Undankbarkeit der Studierenden bzw fehlende Mitarbeit/ fehlende Wertschätzung
- *- undankbarkeit der Studierenden bei Studis obwohl sich der Prof sehr viel mühe gegeben hat --> Studis sollten Angebote Dankend annehmen
- *-Arbeitsbelastung: Feiertage wurden ignoriert mit Vorproduzierten Videos hat sich gebessert
- *- Zeitaufwand für beides wäre zu Groß als ausrede vom Prof
- *- Hybride/Digitale Hausarbeit anstatt zusammen einzelarbeits ohne Auslassen von Schweren Teilen
- *- nicht sinnvoll abgesprochen zwischen lehrenden<1> bei uns funktioniert gut durch leute streamen es im Hörsaal<1>

*

Bedarf an Hybriden Lehrvormaten:

- *Sinnvoll es beizubehalten eher als extra Hauptfokus auf Präsenz
- *Online Sprechstunden der Profesuren ist Praktisch
- *Gedanken gut das es unabhängig von der Physischen Verfassung möglich ist an der Lehre teilzunehmen --> niederschwelligkeit des Lehrangebots
- *Module über 2 Semestern im auslandsemester kann man das Modul fortführen

*

Voraussetzungen:

- Technik an Hochschulen
- Schulungsangebot (Studis?, Hochschildidatik)
- Zeitaufwand für Lehrenden wichtig

*

- *Text mit Forderung zu mehr asynchroner, hybrider Lehre (bitte nur kopieren/lesen nicht rum schreiben!)

https://yopad.eu/p/Positionspapier_asynchrone_Lehre-365days